

Katrin Bernath
Vordergasse 78
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 30. Juni 2015

Nr. 2



An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 30. Juni 2015

Interpellation: Sanierung der KSS Sport- und Freizeitanlagen mit Weitsicht

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Herren Stadträte

Die KSS bieten vielfältige Angebote für Sport- und Freizeitaktivitäten, die von Jung und Alt geschätzt werden. Dies soll auch zukünftig so sein und deshalb muss die Infrastruktur schrittweise saniert werden. Der Stadtrat hat den Bedarf zur Sanierung der Anlagen erkannt und bereits seit einigen Jahren entsprechende Mittel im Finanzplan eingestellt.

Die Sanierung der technischen Anlagen ist notwendig, damit der Betrieb mittel- und längerfristig sichergestellt werden kann. Zudem besteht ein grosses Potenzial zur Einsparung von Energie und damit auch von Kosten: Die Energiekosten inkl. Wasser betragen gemäss Jahresbericht der KSS rund 900'000 Franken pro Jahr. Dies entspricht fast einem Viertel der Einnahmen. Investitionen in eine effizientere Infrastruktur werden dazu beitragen, diese Kosten deutlich zu reduzieren.

Damit die Investitionen aus betrieblicher, ökonomischer und ökologischer Sicht sinnvoll getätigt werden, braucht es klare Grundlagen zu den organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Zudem ist ein Gesamtkonzept für die schrittweise Umsetzung der technischen Massnahmen notwendig. Ein solches Gesamtkonzept soll die betrieblichen Anforderungen, die Potenziale zur Reduktion von Energieverbrauch und -kosten sowie die Etappen der Sanierung und die damit verbundenen Investitionen aufzeigen. Aufgrund der Angaben im Finanzplan stellt sich die Frage, ob der Stadtrat auf ein Gesamtkonzept zur Sanierung verzichten möchte: Gemäss Finanzplan 2014-2017 des Stadtrates vom 5. November 2013 waren 5 Millionen Franken für „KSS Gesamtenergiekonzept und Sanierung der Wasseraufbereitung“ eingeplant. Im Finanzplan 2015-2018 vom 18. November 2014 sind 6 Millionen Franken für „KSS Minimalsanierung“ aufgeführt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Organisationsformen der KSS sind nach Ansicht des Stadtrates möglich und geeignet für eine klare Regelung von Kompetenzen, Zuständigkeiten und Finanzierung der anstehenden Sanierungsmassnahmen?
2. Welche Möglichkeiten zur Finanzierung der Sanierungsmassnahmen hat der Stadtrat geprüft?
3. Welche Grundlagen zum bereits im Finanzplan 2012-2015 vom 15. November 2011 erwähnten KSS Gesamtenergiekonzept liegen vor?
4. Bedeutet die oben erwähnte Änderung im Finanzplan von „KSS Gesamtenergiekonzept und Sanierung der Wasseraufbereitung“ zu „KSS Minimalsanierung“, dass nur die kurzfristig notwendigen Massnahmen realisiert werden und auf eine längerfristige Planung der Sanierung in Etappen verzichtet wird?
5. Ist eine Ersatzlösung für das Winterdach, das im Jahr 2003 mit einer Ausnahmegewilligung für eine befristete Dauer von rund 10 Jahren bewilligt wurde, Teil der im Finanzplan enthaltenen Massnahmen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich Ihnen bestens. Ich freue mich auf eine angeregte Diskussion dazu, welche Rahmenbedingungen es braucht, damit die Infrastruktur der KSS mit Weitsicht saniert werden kann. Die vielfältigen Sport- und Freizeitangebote der KSS sollen den vielen Besucherinnen und Besuchern auch zukünftig viel Freude bereiten!

Freundliche Grüsse
Katrin Bernath